

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Haben Sie keine Angst, den Anschluss an die Zeit zu verpassen?

Weil ich mit dem Bleistift zeichne? Ich habe ja Menschen um mich herum, die mir helfen. Ich tue mich nicht schwer damit, einzugestehen, dass ich etwas nicht kann. Ohne diese Fähigkeit wäre ich in meinem Beruf nie so weit gekommen.

### Inwiefern?

Ich stand in den 1970er-Jahren kurz nach dem Studium zum ersten Mal auf einer Baustelle. Alle warnten mich vor diesem männerdominierten Moloch. Ich aber erlebte meist nur Wohlwollen und Unterstützung. Ich hatte damals vom Bauen wenig Ahnung, also bat ich die Handwerkerprofis, mir zu helfen, gemeinsam mit mir Lösungen für anstehende Probleme zu suchen.

### Ist das eine persönliche Stärke oder die Stärke einer Frau?

Wahrscheinlich tun sich viele Frauen tatsächlich weniger schwer, sich zu

Schwächen zu bekennen. Männer versuchen oft, diese zu überspielen. Eine Frau aber kann um Hilfe bitten.

### Sie sind die Vorzeigefrau der Architektur, finden aber wenig Gefallen an dieser Rolle. Weshalb?

Ich werde seit meinem Studium immer wieder darauf angesprochen und weiss dennoch nicht genau, weshalb. Mir stellen sich die gleichen Fragen wie Männern. Statische Gesetze und Bauvorschriften sind geschlechtsneutral. Ich bemühe mich einzig um gutes Bauen. Es gibt überzeugende Architektur, weniger und gar nicht überzeugende, egal ob aus weiblicher oder männlicher Hand. Entsprechend langweilen mich die Fragen nach den Geschlechterrollen.

### Sie könnten jungen Frauen helfen, ihren Weg zu finden: indem Sie darüber sprechen. Frauen fehlen oft taugliche Vorbilder.

Das sagten mir letztthin junge Archi-

tektinnen auch, daran habe ich vorher gar nie gedacht. Ich war mir nicht bewusst, dass mein Weg für andere spannend sein könnte. Mir schien er zu unbedeutend. Ich habe mich nie gefragt, was sich für eine Frau ziemt und was nicht. Ich habe zeit meines Lebens das gemacht, zu dem ich mich berufen fühlte. Jeder Mensch, ob Frau oder Mann, muss letztlich seinen eigenen Weg suchen. Vorbilder helfen wenig.

### Wenn nicht Vorbilder: Was taugt besser?

Die Verantwortung für sich selber, Sachen auszuprobieren, Entscheidungen für sich selber zu treffen.

### Frauen erreichen in Ihrem Metier weit seltener die Spitze. Weshalb?

Noch dominieren Männer die Politik, die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Medien, die Kultur. Weshalb soll es in der Architektur anders sein? Es braucht Zeit und mehr Einsicht, um die Gleichstellung zu verwirklichen. Ich persönlich beanspruche sie Tag für Tag als

INSERAT



## IHR WILLE, UNSER EINSATZ, DAS LEBEN DER MENSCHEN JENSEITS BEWAFFNETER KONFLIKTE

Das IKRK in Ihrem Testament zu bedenken ist einfach und es gehört zu den schönsten Arten, Menschen in bewaffneten Konflikten zu helfen.

### Für weitere Informationen, kontaktieren Sie:

Marie-Jo Girod, Leiterin Spenden & Legate  
Tel.: 022 730 33 76 E-Mail: mgirodblanc@icrc.org

Dieses 9 Monate alte Mädchen hat in ihrem Leben nur Gewalt und Krieg gekannt. Sie lebt zusammen mit ihrer Familie in einem vom IKRK unterstützten Lager für Vertriebene in Syrien.

### BESTELLEN SIE DIE BROSCHÜRE

Füllen Sie noch heute diese vertrauliche Antwortkarte aus. Herzlichen Dank!

Bitte schicken Sie mir ausführlichere Informationen über eine Spende an das IKRK in meinem Testament.

Frau  Herr

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_



**IKRK**

### Bitte zurückschicken an:

Marie-Jo Girod, Leiterin  
Spenden & Legate

Internationales Komitee vom  
Roten Kreuz (IKRK)  
Avenue de la Paix 19  
1202 Genf

61017Z

Selbstverständlichkeit. Ich argumentiere aber nicht mit Worten, sondern mit meinen Projekten – und sammelte damit ermutigende Erfahrungen.

Wenn das für andere Architektinnen beispielgebend wirkt, erfüllt es mich mit Freude. Aber eine Spezialistin für Frauenrechte und Architektur bin ich nicht.

**Sie selber mussten am Anfang Ihrer Karriere immer wieder erfahren, dass Ihr Genre männlich geprägt ist.**

Aber ich machte kein Aufsehen darum, parierte Gehässigkeiten auf Augenhöhe. Ein Beispiel: Als ich nach dem Studium den ersten Architekturwettbewerb gewann und mein Projekt dem Gremium präsentieren durfte, wurde ich gefragt, ob ich – die einzige Frau am Tisch – das Protokoll führen möge. Daraufhin antwortete ich dem fragenden Herrn, dass ich das sehr gerne mache, wenn er im Gegenzug mein Siegerprojekt präsentiert. Damit war die Sache erledigt.

**Sind Sie durch Ihren Beruf männlicher geworden?**

Gott bewahre, ich hoffe nicht!

**Woher kommt Ihr Eigensinn?**

Mein Vater war im Kanton Graubünden ein bekannter Politiker: Bauernsekretär, Regierungs- und Ständerat. Meine Familie ass jeweils zusammen zu Mittag, dabei lief im Hintergrund das Radio, und wir besprachen am Mittagstisch die Nachrichten des Tages. Jeder war aufgefordert, seine Meinung einzubringen. Wir mussten unsere Standpunkte darlegen, begründen und Gegenargumente anhören. Diese Gesprächskultur hat mich zum Denken angeregt. Meine Eltern erzo-gen mich zur Selbstständigkeit, zu Verantwortungsbereitschaft, Geradlinigkeit und zum Durchhaltewillen. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

**Wenn Sie auf Ihr Leben zurückschauen und auf einen Satz komprimieren müssten: Wie lautet dieser?**

Nimm Dein Schicksal in die eigenen Hände.

**Wie geht es für Sie weiter?**

Selbstbestimmt und höchst motiviert. Von der Leidenschaft zur Architektur kann und will ich nicht lassen. Die Ideen sprudeln und wollen, solange mir die Gesundheit dieses Privileg schenkt, verwirklicht werden. Was danach kommt, werden wir sehen.

**Ist die Nachfolge in Ihrem Büro geregelt?**

Die muss man regeln, sobald man sich selbstständig macht – und nicht erst mit siebzig. Keine Sorge, ich habe vorgedacht und vorgesorgt.

**Der letzte Stein setzt uns das Leben, den Grabstein. Wie muss dieser dereinst aussehen?**

Die letzte – oder eher die erste – Ruhestätte darf ich nicht nur wünschen, sondern bestimmen. Es genügt, wenn mein Mann und meine engsten Angehörigen diese Ideen kennen. \*

INSERAT

**Louis  
Widmer**  
SWISS + DERMATOLOGICA



## Anti-Ageing Intensivpflege

**VERMINDERT WIRKSAM FÄLTCHEN**

Die Rich Night Cream nährt, befeuchtet und regeneriert das Hautgewebe. Die reichhaltige Textur kombiniert mit einer hohen Wirkstoff-Konzentration stimuliert die natürlichen Anti-Ageing Funktionen der Haut. Das Resultat ist eine glattere und straffere Haut und eine jugendlich frische Ausstrahlung. Auch ohne Parfum erhältlich.

MADE IN SWITZERLAND +

